Sportschießen

Titelkämpfe in Pforzheim

Pforzheim (pd). Im Landesleistungszentrum Baden-Württemberg in Pforzheim finden vom 22. bis zum 24. Juli die Deutschen Meisterschaften im Vorderladerschießen statt. Traditionell eröffnen die Schwarzpulverschützen die Titelkämpfe. Der Südbadische Sportschützenverband ist mit 53 Einzelstarts ebenfalls bei der DM in Pforzheim vertreten.

Aus den Schützenkreisen Waldshut und Lörrach sind folgende Schützen am Start: Matthias Schäffler (SSG Wehr) und Robert Scheuble (SG Tiengen) mit der Perkussionspistole sowie Robert und Sigrid Schrempp (SSG Wehr) mit dem Perkussionsrevolver.

Starten voller Vorfreude bei der DM: (v.l.) Jan Uttner, Katharina Möller, Magnus Männer und Katharina Gulde. Foto: zVg

Triathlon

Langenauer Quartett bei DM dabei

Schopfheim-Langenau (pd). Mit vier Athleten sind die Triathleten der Turnerschaft Langenau am kommenden Wochenende bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Triathlon in Nürnberg vertreten.

Möller hat gute Chancen auf eine Top-Platzierung

Gute Chancen werden dabei Katharina Möller nach ihren starken Ergebnissen im Deutschland-Cup, zugesprochen. Aber auch Jan Uttner Magnus Männer oder Katharina Gulde können je nach Rennverlauf Top-Ergebnisse nach Hause bringen.

Reiten

Eine Prüfung unter Flutlicht

Lörrach (pd). Das Regio-Reitturnier mit Prüfung bis zur Klasse L geht am kommenden Wochenende auf der Anlage des Reitervereins Lörrach über die Bühne. Jeweils am Vormittag finden die Dressurprüfungen statt, die Springwettbewerbe gehen am Samstag und Sonntag am Nachmittag vonstatten. Die letzte Prüfung am Samstagabend beginnt um 22 Uhr. Unter Flutlicht kommt ein Staffettenspringen der Klasse A zur Austragung. Höhepunkt ist am Sonntag ab 16 Uhr die Stilspringprüfung der Klasse L.

Dressur- und Springprüfungen stehen in Lörrach auf dem Programm. Foto: Archiv

Kurz notiert

SPRINGREITEN: Beim Championat der Junioren in Schutterwald gewann Emilia Kiefer vom RV Schopfheim im Sattel von Jack Jones die Silbermedaille. In zwei M*-Prüfungen hatte Kiefer Rang vier belegt, in der Stil-Springprüfung der Klasse L wurde sie Sechste. In der Gesamtwertung lag nur Sofia Köninger (RV Achern) vor ihr. Maxine Rueb vom RV Schönau Oberes Wiesental landete auf Dusty bei zwei S*-Prüfungen auf den Plätzen elf und 15.

Das Talent zieht es ins Internat

Ski Alpin Lea Mai (SZ Rheinfelden) wird in den D/C-Kader des Deutschen Skiverbandes berufen

Der Weg hatte sich schon lange abgezeichnet. Lea Mai, die seit Jahren erfolgreiche Skirennläuferin der Skizunft Rheinfelden, wurde vom Deutschen Skiverband (DSV) in den D/C-Kader berufen. Das heißt: Ab dem neuen Schuljahr im September geht die bisherige Schülerin des Georg Büchner-Gymnasiums aufs Ski-Internat in Oberstdorf. Die 16-Jährige wird dann ab kommendem Winter 2016/17 alpine Skirennen im Bereich der U18 fahren.

■ Von Gerd Lustig

Lea Mai macht einen weiteren Schritt und wird in Oberstdorf optimal betreut. Foto: Gerd Lustig

Rheinfelden. „Ich hab' mich riesig über die Nominierung gefreut", bekennt Lea Mai, die sich durch die Erfolge im vergangenen Skiwinter im Bereich U16 den DSV-Verantwortlichen förmlich aufgedrängt hat. So wurde sie unter anderem Dritte bei den Deutschen Meisterschaften, Vierte bei einem internationalen Schülerrennen in Val d'Isere im Super G und holte zweite und dritte Plätze beim Deutschen Schüler-Cup, unter anderem auf der Kandahar in Garmisch.

Im Vorfeld durfte sie daher das Internat in der Nähe des Alpinen Trainingszentrums Allgäu (ATA) schon einmal besichtigen und sich selbst ein Bild machen. Und da sie an der Sportbildungsstätte im tiefsten Allgäu einen guten Eindruck hinterließ, kam letztlich das grüne Licht und sie wurde ausgewählt.

Professionellere Betreuung

„Eigentlich ist es ja dort dann nicht allzu viel anders als bisher", sagt die 16-Jährige. Denn auch in der vergangenen Saison waren nach der Schule oftmals Trainings und Lehrgänge im Bereich des Skiverbands Schwarzwald (SVS) sowie zahlreiche Rennen in den Alpen angesagt. Allerdings ist sie künftig in Oberstdorf deutlich näher an den Wettkampfstätten dran und hat obendrein auch die nochmals professionellere Betreuung und skifahrerische Begleitung.

Allerdings: Noch hat sie sich über ihren weiteren Werdegang in Sachen Riesenslalom und Slalom keine genauen Gedanken gemacht, wohin das letztlich mal führen soll. „Lieber Schritt für Schritt denken, nicht zu viel Ehrgeiz", gibt sie sich lieber vorsichtig, statt von einer großen Skikarriere zu träumen. Ähnlich denken auch ihre Eltern, Christine Mai und Vater Achim, der im Übrigen Schülerwart des Bezirks VII Hochrhein im SVS ist. „Wir unterstützen unsere Tochter, wo wir nur können", erklärt die stolze Mutter. Und Vater Achim spielt gerne den „Taxifahrer". Denn seit einiger Zeit absolviert Lea Mai bereits das Kader-Training in Oberstdorf.

Zuletzt waren im späten Frühjahr auch zwei intensive Lehrgänge auf dem Gletscher angesagt. Ab August stehen dann noch weitere Trainingstage am Stilfser Joch, in Zermatt sowie auch in einer modernen Skihalle bei Hamburg auf dem Programm. Ebenso hat das Rheinfelder Nachwuchs-Ski-Ass einen zweiwöchigen Lehrgang in Norwegen mit dem SVS absolviert. Und überhaupt Norwegen, das steht für die D/C-Kader-Schützlinge nochmals vor dem Start in den Skiwinter an. Ihr erstes Rennen wird Lea Mai dann Anfang Dezember in Sulden am Ortler bestreiten.

Ob es bei ihr auch mal so etwas wie Heimweh geben wird? „Wohl eher weniger", schätzt die 16-Jährige. „Ab und zu dürfen wir ja auch an den Wochenenden nach Hause", erzählt sie weiter. Richtige Freundinnen hat sie ohnehin kaum, zumal sie in der Vergangenheit ja so oft zu Trainingseinheiten und Rennen musste. Eine indes, nämlich Benita Schlegel vom SV Kirchzarten, wird ihr aber schon ein wenig fehlen. Die hat sie nämlich des Öfteren bei den Rennen und beim Trainieren getroffen und hat sich mit ihr angefreundet. Doch schon richtet Mai den Blick nach vorne, nimmt's gelassen und lacht: „Na ja, nächstes Jahr sehen wir uns ja im Ski-Internat Oberstdorf wieder."

»Lieber Schritt für Schritt denken und nicht zu viel Ehrgeiz.«

Lea Mai

Tauziehen

Vorletzter Wettkampf

Kirchzarten (pd). Zum vorletzten Mal treffen sich am kommenden Sonntag die Bundesliga-Tauzieher der 640 Kilogramm-Klasse in dieser Saison. Ausrichter sind die Tauziehfreunde Dietenbach.

Nach sechs von acht Wettkampftagen führt Goldscheuer mit 128 Punkten die Tabelle an. Es folgen Böllen mit 109, Allgäu-Power Zell mit 98 und der Tauziehclub Wieden mit 83 Zählern.

Auf der Parkwiese beim Campingplatz in Kirchzarten findet gleichzeitig auch ein Wettkampftag in der Landesliga statt.

Kräftemessen: Die Böllener Tauzieher sind wieder gefordert. Foto: Uli Nodler

Atomics reisen ins Saarland

Baseball Bei den Hornets gefordert

Neuenburg (pd). Trotz der beiden Niederlagen konnte sich die Leistung der ersatzgeschwächten Neuenburg Atomics beim Gastspiel in München durchaus sehen lassen. Mit sieben Siegen und elf Niederlagen rangiert Neuenburg auf Platz sechs. Nun geht es am Samstag zu den Saarlouis Hornets, die in der Tabelle auf Rang drei geführt werden.

Das Atomics-Schülerteam spielt am Sonntag, 24. Juli, zuhause zweimal gegen die Schüler der Mannheim Tornados. Beginn ist um 11 Uhr auf dem Nachwuchsspielfeld im Atomics-Baseballpark.

Am Wochenende, 30./31. Juli, findet dort wieder das große internationale Baseballturnier, die Atomics Baseball Classics, statt. Zu Gast sind neben den Hausherren die US-Ambassadors (USA), die Zürich Padres (Dominikanisches Auswahl Team aus der Schweiz) sowie das Alsace All-Star-Team (Frankreich).